



Weitere Antworten zum Tertial Psychiatrie am AMEOS Klinikum Lübeck:

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 100% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.
- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 100% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 1

Gut war

- Eigentlich alles. V. a. Seminare, EKT-Ausflug nach Neustadt, PJ-Tag, Bezahlung, Arbeitszeiten und v. a. die Freundlichkeit aller Mitarbeiter einschließlich Pflegepersonal und Psychologen.

Verbessert werden könnte

- Die Organisation und Struktur des PJ-Tertials war noch nicht ganz ausgereift. Da wir die ersten PJler überhaupt waren, ist das wahrscheinlich normal. Außerdem hatten die Verantwortlichen ein offenes Ohr für Änderungen und Verbesserungsvorschläge.